

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Samstag,

№. 122

19. Oktober 1861.

Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

G m ü n d.

Auswanderung.

Franz Kaver Rupp, Schneider von Gmünd, wandert nach der Schweiz aus, nachdem er die verfassungsmäßige Bürgerschaft gestellt, auch für Bezahlung etwaiger Schulden genügende Sicherheit geleistet hat.

Den 12. Oktbr. 1861.

Königl. Oberamt.
Schemmel.

c¹) Eßlingen.

Aus der Ganntmasse des Gottlieb Morlo, Goldwaarenfabrikanten von hier, nun in Gmünd, wird am

Samstag den 2. Novbr. 1861

Vormittags 10 Uhr

auf diesem Rathhaus im 1. und möglicherweise letzten Ausschreibungs-Verkauf gebracht:

G e h ä n d e :

Ein zweistödiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, sammt einem Anbäude und einem Waschküchen in der Oberthorstraße.

G a r t e n :

13,1 Rthl. Burzgarten hinter obigem Haus,

Anschlag: 7900 fl.

Den 18. Oktbr. 1861.

Rathschreiberei.

c²) G m ü n d.

Bücher-Verkauf.

Am

Montag den 21. Oktober

Nachmittags 1 Uhr

wird aus der Schulinspektors-Bibliothek eine große Zahl Bücher und Zeitschriften verkauft — im Wohllesten Schulzimmer im Klösterle —, wozu alle Lehrer des Bezirks und sonstige Kauflustige eingeladen werden.

Schulinspektor P. Schaupp

c¹) Alfdorf

Schafwaide-Verleihung.

Die Winter-schafwaide, von den Markungen Matshof und Haselhof von Martini 1861 bis Ambrosi 1862 kommt am

Donnerstag den 24. dieß,

Nachmittags 1 Uhr

auf dem gutherrschf. Matshof zur öffentlichen Verleihung, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß Gelegenheit gegeben ist, das für die Stallfütterung benötigte Dürrfutter auf dem Gute selbst anzukaufen.

Den 15. Oktbr. 1861.

Freiherrl. v. Holz'sches
Rentamt.

Vermischte Anzeigen.

c²)

G m ü n d.

Stearin-Lichter,

sowie abgelagerte Talglichter empfiehlt

F. Knauff
im Marktgäßle.

c¹)

G m ü n d.

Düngemittel zur Aussaat.

Reutlinger Guano, Kalbsphosphat, gedämpftes Knochenmehl, zu den Fabrikpreisen, sind fortwährend zu haben bei

G. Wecker.

G m ü n d.

Tanz-Musik.



Am kommenden Kirchweihmontag halte ich gut besetzte

Tanz-Musik, wozu höflichst einladet
Stadtwirth Bader.

G m ü n d.

Tanz-Musik.



Unterzeichneter hält kommenden Kirchweihmontag gut besetzte Tanzmusik, wozu höflichst einladet

A. Waibel z. Hasen.

c¹)

Alfdorf.

Von den gutherrschf. Gütern zu Alfdorf und Matshof sind einige 100 Simri gesunde

Kartoffeln

zu verkaufen.

Den 15. Oktober 1861.

G m ü n d.

Bei herannahender Verbrauchszeit erlaube ich mir meine frisch angekommenen Winterwaaren zu empfehlen:

In Rock- und Hosenstoffe, schwarz und gefarbt, Westenzeuge in Seiden, wollen und halbwillen; seidene Halsbinden und Cravatten, gefärbten Lama und Viber, verschiedene Flanelle in allen Farben, Unterhosen in allen Gattungen, Unterjacketen für Herrn und Damen in wollen und baumwollen; auch ist eine Partie eleganter 4eckiger Damen-Schawl's angekommen. In gestricelten, gehäkelten und gewobenen Wollenwaaren bin ich in großer Auswahl fortirt, wie auch in allen Farben wollener Strickgarne.

Um geneigte Abnahme bittet

G. Kreuzer, sen.

NB. Oesterreichische Sechskreuzerstücke nehme in Zahlung an.

c¹)

G m ü n d.

Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt seinen werthen Kunden und Jedermann seine von guter Wolle fabrizirte Waare in hochfeinen, mittleren und geringen Sorten, Tücher in allerlei Farben zu Röcke, Hosen, Mäntel, Burnusse, Ueberzieher, feine Damen-Tücher zu Mäntel und Kleider, schwere Winterrock- und Hosenstoffe, Buckskin, Satin, Tricot, Duffel, verschiedene Lama und geringe Futter, karrierte Flanelle, Cassinet, Gesundheits-Flanelle, Mützen, eine Partie farbiger Damen-Unterrocke mit Bordüren und verschiedene gedruckte Westen empfehle ich zu geneigter Abnahme bestens.

Andreas Jansen,

Tuchmachermeister.

c²)

G m ü n d.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein selbst verfertigtes

optisches Waaren-Lager

von Brillen, Lognetten, Luppen, Perspektiven, Stereoscopen, Thermometer, Barometer, verschiedene Waagen u. u. in gütiger Erinnerung zu bringen. Auch werden alle in dieses Fach einschlagende Artikel gut und pünktlich besorgt. Um geneigten Zuspruch bittet

F. J. Schmid, Opticus,
wohnhaft beim Kornhaus.

Die Bude befindet sich gegenüber der obern Apotheke.

Johann Glökel,

Schirm-Fabrikant in Welzheim



empfehlen sein neuangelegtes Schirm-Lager bestehend in: seidene Regenschirmen à 5 fl., wollene in Seide gebunden a 3 fl., baumwollene a 1 fl. 24 fr.

Ich sticke und überziehe und tausche neue Schirme gegen alte ein- und verspreche ganz auffallend billige Preise.

Meine Wohnung ist bei Hrn. Kupferschmid **Plapp.**

G m ü n d.
 Nächsten Kirchweihmontag hält der Unterzeichnete gutbesetzte Streich- abwechselungsweise Blechmusik von der Wasseralfinger Borgmusik, wozu einladet.

Holz u. Traube.
G m ü n d.
 Zu vermietthen.
 Das obere Logis im Hause des Herrn Kaufmann Andreas

Röhler hat um billigen Preis bis Martini zu vermietthen
 Sch. Unger, Goldarbeiter.
G m ü n d.
 Haus- und Güter-Verkauf für Rothgerber, Seifensieder u. geeignet.

Der Unterzeichnete ist durch Erwerbung eines anderwärtigen Anwesens veranlaßt worden, sein hiesiges Grundbesitzthum dem Verkauf auszusetzen.

Dasselbe besteht in:
 Einem Stockigten gut gebauten Wohnhaus, einer besondern Scheuer, einem besondern Backofen, großem Hofraum und Garten beim Haus; sodann in 10 Morgen Feldgüter an einem Stück und 9 Morgen jungem Nadelwald.
 Dieses Anwesen würde sich vorzugsweise für einen Rothger-

ber oder Seifensieder, welche Gewerbe hier fehlen, eignen.
 Kaufs-Liebhaber können das Anwesen täglich einsehen, und einen Kauf mit mir aus freier Hand abschließen, und bemerke ich bloß noch, daß die Zahlungsbedingungen billig gestellt und die Gebühlichkeiten auch abgesondert, ohne Güter erworben werden können.
 Den 11. Oktober 1861.
 Friedrich Schöber.

G m ü n d.
 Unterzeichneter erlaubt sich hienit sein für den bevorstehenden Markt resp. für kommende Saison sehr gut assortirtes Lager in den bekannten Artikeln als da sind:

Mode-, Blandrud und Zig.
 1/4 und 1/2 halbwollene Kleiderstoffe in den neuesten Dessins, und Preis.
 Blatte, gemusterte und doppel. Lustre jeder Qualität.
 Schwarze Orleans von 20—45 kr.
 Ehybet und Woll-Atlas von jeder Qualität und Farbe.
 2 1/2 Ellen breiter Ehybet, hauptsächlich für Mäntel geeignet.
 Unterrock, Kleider- und Gesundheits-Flanelle, fertige Gesundheitsflanell-Unterjackchen.
 Seidenzeug, schwarz und gefärbt, in jeder Breite u. Qualität.
 1/4, 1/2 und 3/4 breite Zeuglen guter Qualität u. ächten Farben.
 Bettzeug, Bettbarchente und Betttrich.
 Blatte und bedruckte Baumwollbiber, Calmur, Lama, Biber nur in 1/4 und besserer Qualität.
 Baumwollene und halbwollene Hosen- und Rod-Stoffe.
 Shirtings, Doppeltuche, Madapolam, Sarsenette und Canesaf trotz dem bedeutenden Garn-Ausschlag zu den alten billigen Preisen.

Futterbarchente und Triko, roh, gebleicht und grau.
 Aermel- und sonstige Futter in jeder Farbe.
 Baumwollene Foulards jeder Größe und Preises.
 Seidene Körper- und Taschentücher.
 Seidene Foulards.
 Levantine-Gravättchen und Fischus.
 Herren-Gravatts in großer Auswahl.
 Strickwaaren: Schlüpf, Unterhosen, gewoben und gestricke, wollene Unterjacken, wollene Herrenhalstücher u.
 Strickgarne, baumwollene und wollene, in großer Auswahl.
 Einfache Shawls in jedem Genre und Preis " "
 Double dito. " "
 Einfache Wiener-Shawls zu 5 fl. — 20 fl. " "
 Schwarze Halb- und rein wollene einfache u. Doppel-Shawls. u.
 Bettfedern, Flaum und fertige Betten, in schöner preiswürdiger Waare.
 Bettüberwürfe, weiß und gefärbt, wollene Bett-, Pferde- und Bügeldecken, Bettvorlagen, Tischdecken u. u.

zu empfehlen.
 Hauptsächlich ist es mir auch daran gelegen, meine verehrlichen Abnehmer mit einer preiswürdigen guten Leinwand zu bedienen und habe mich zu diesem Behufe in genanntem Artikel sehr gut eingerichtet, so daß ich im Stande bin, eine Parthie feinere schlesische Linnen, sowie alle sonstigen Sorten in jeder Feinheit und Preis von 1/4 — 10/4, welsch letztere zu Leintüchern ohne Naht geschaffen sind, eben so auch halb und ganz leinene Tischtücher nebst Servietten, Handtücher u. zu sehr billigen Preisen abzugeben.
 Indem ich meiner werthen Kundschaft die reellste Bedienung zusichere, bemerke ich noch, daß ich bei Wiederverkäufem, sowie bei Abnahme von ganzen Stücken eine angemessene Preis-Ermäßigung eintreten lasse und bitte daher um recht zahlreichen Zuspruch.

Jos. Kellenmayr.

G m ü n d.
Markt-Anzeige.

Zu bevorstehendem Markte empfiehlt die unterzeichnete Buchhandlung ihre große Auswahl der besten katholischen Gebetbücher in den verschiedensten Einbänden und zu den billigsten Preisen, dergleichen evangelische Gesangbücher, alle Sorten Kalender pro 1862, schwarze und gemalte, große und kleine Bilder, darunter sehr schöne Spitzenbilder, Oelfarbendruckbilder, Albumblätter, Notizbücher, Schreibhefte, Bilderbögen u. u.
G. Schmid'sche Buchhandlung, im Hause des Hrn. Kaufmann **Carl Deyhle auf'm Markt.**

Markt-Anzeige.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer großen Auswahl wollenen und baumwollenen Unterbeinkleidern, Unterleibchen, sowie für Kinder, gestricke graue Jacken, blaue und braune, Augsburger Filzschuhe und Stiefel, Endschuhe, Calwer Lenzschuhe, schön gesohlt.
Carl Benger, Strumpfabrikant aus Stuttgart.
 Die Bude ist gegenüber dem Rathhaus No. 46 mit Firma versehen.

G m ü n d.
Anzeige & Empfehlung.

Unterzeichneter bringt dem verehrlichen Publikum zur Anzeige, daß er auf bevorstehenden Markt mehrere hundert Regenschirme verfertigt hat in Seiden-, Wolle-, Halbseiden- und Baumwollensstoff, in ganz guter und schöner Waare, und bemerke noch, daß ich durch vortheilhafte Einrichtung und Selbstverfertigung aller Gegenstände in den Stand gesetzt bin, die Preise so billig zu stellen, daß ich jeder Concurrnz die Spitze bieten kann. Auch mache ich das Offert, jeden Schirm der bei mir gekauft wird, jede Reparatur innerhalb einem Jahr unentgeltlich zu entrichten. Um geneigte Abnahme bittet Schirmmacher **C. Hack** in der Kirchgasse bei Hrn. Kaufm. Buhl.
 Während des Markts befindet sich die Bude am Ecke vom Rathhaus, gegenüber von Hrn. Kaufmann Röhler, und ist mit Firma versehen.

M d n c h o f.
Scheiben-Schießen.
 Bei dem Unterzeichneten findet am Montag den 21. d. Mts. bei halbwegs günstiger Witterung ein aufgelegtes Scheiben-Schießen auf Plättlein statt, wobei 100 Pfund vorzüglicher Flachs herausgeschossen werden.

Jeder Schuß kostet 12 kr. Die Plättlein haben ganz gleichen Antheil am Gewinn und die Gewinnste werden nach Abzug der Unkosten mit Flachs ausgeglichen.

Auf besonderes Verlangen kann auch eine Scheibe zum Nummernschießen hergerichtet werden.

Anfang Vormittags 10 Uhr.

Den 15. Oktober 1861.

Gutsbesitzer:
Löwenwirth Hofmann.

Botensubrwerk-Empfehlung.

Der Unterzeichnete fährt jeden Mittwoch über Süssen und Geislingen nach Wiesensteig und empfiehlt dem verehrl. Publikum sein Botensubrwesen zu recht vielseitiger Benützung.

Fuhrmann Nieger
von Wiggoldingen,
logirt im Gasthof z. St. Joseph.

Beachtenswerthe Anzeige!!!

J. Dessauer, Optikus aus Pflaumloch,

erlaubt sich die ergebene Anzeige zu machen, daß er mit seinem gut assortirten

optischen Waaren-Lager

den hiesigen Markt wieder bezieht. Seine Bude ist dem Gasthof zum Rad gegenüber.

Das große Kleider-Magazin

von

August Schickhardt aus Stuttgart

bezieht auch diesmal wieder den Gmünder Markt mit einer großen Auswahl fertiger Herrenkleider und bittet um geneigten Besuch.

Das Verkaufslokal befindet sich wie gewöhnlich im ehemals Wieser'schen Hause am Markt **parterre.**

NB. Suppen in großer Auswahl.

Empfehlung von fertigen Herrenkleidern.

Fr. Holländer aus Stuttgart

bezieht auch diesmal wieder die hiesige Messe mit seinem außergewöhnlichen Lager und wird bei schöner und solid gearbeiteter Waare zu herabgesetzten Preisen verkaufen. Zahlreicher Zuspruch ist sehr erwünscht, indem die Preise überraschend billig gestellt sind.

Mein Verkaufslokal ist im Gasthof zur Krone.

Herren-Kleider-Magazin!

Das große Herren-Kleider-Magazin von

Carl Robert aus Stuttgart

bezieht die Gmünder Messe. Dasselbe auf's reichhaltigste und geschmackvollste assortirt, wird unter den nieder gestellten Preisen gewiß Jedermann auf's Beste befriedigen, und jeder Anforderung entsprechen.

Das Verkaufslokal befindet sich im Hause des Herrn Sattlermeister Kraß, neben dem Ritter, 1 Treppe hoch.

Großer Ausverkauf von Schnittwaaren,

Eckbude No. 45 am Rathhaus.

Wegen Geschäfts-Veränderung wird während bevorstehendem Herbstmarkt mein großes

Shawls- und Modewaaren-Lager

gänzlich ausverkauft, und zwar zu festen Preisen: 5000 Ellen Herbstkleiderstoffe, à 10 kr. per Elle, 3000 Ellen feinere Stoffe zu 14 und 16 kr., 100 Stücke Halbsidenstoffe, Nips, Lords, Popelins, neueste Dessin, von 24 kr. bis 36 kr.

Shawls in allen Qualitäten und Größen, vier- und achteckig, von 1 fl. 30 kr. bis 12 fl., 200 Stück wollene Doppel-Shawls, à 4 fl. 30 kr., gewirkte Shawls von 6 fl. bis 25 fl., Doppel-Shawls in Wiener und Französische zu fl. 18, fl. 22, fl. 27, fl. 36 bis fl. 80.

Ich enthalte mich aller marktstreuerischen Anpreisungen, und ersuche ein geehrtes Publikum, sich sowohl von der Eleganz und Neuheit meines großen Waarenlagers, als auch von den außerordentlich billigen Preisen zu überzeugen.

Leopold Gisl.

Große Eckbude No. 45 am Rathhaus.

Verlag vom Bibliograph. Institut in Hildburghausen.

MEYER'S NEUES KONVERSATIONS-LEXIKON.

Zweite Auflage.

Vollständig umgearbeitet, stark vermehrt und neu ausgestattet.

Umfang: 15 starke Oktav-Bände, jeder von 20 Lieferungen, oder 70 Bogen. Was mehr erscheinen sollte, verpflichtet sich die Verlagshandlung gratis zu liefern.

Wöchentlich, vom Juli d. J. an, wird eine doppelte Lieferung ausgegeben. Die Vollendung des Werks ist also binnen 3 Jahren bestimmt zu erwarten.

Der Subscriptionspreis bleibt derselbe wie bei der ersten Auflage, bei unvergleichlich reichlicher Ausstattung, nämlich nur

3 Sgr. = 10 1/2 kr. rhn. für die einfache Lieferung.

Die Subscription ist eröffnet und die erschienenen Lieferungen sind vorrätzig in Gmünd bei G. Schmid's Buchhandlung.

Ausführliche Prospekte gratis in allen Buchhandlungen.

S o r d.

Zu frischem Kuchen, Bier u. Wein
Ladet an der Kirchweih ein
S c h r a y z. Krone.

G m ü n d.

Ein Logis für einen ledigen
Herrn wird zu miethen gesucht.
Von wem? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.

Malztreber ist stets zu
haben in kleineren und größeren
Partieen bei

H o l z z. Traube.

c] G m ü n d.

Gesuch.

Ich suche einen Träger.

J. A. Wehenmayer.

G m ü n d.

Für eine Fabrik wird ein Lauf-
bursche gesucht. Wo? sagt die
Redaktion.

Markt-Anzeige.

Das Lager in

Leinen- & Halbleinen-Waaren

von David Ringelsbacher

aus Wattenheim bei Mannheim.

Meine Bude befindet sich bei der oberen Apotheke und verkaufe zu festen Preisen wie folgt:

Preis-Courant:

Leinene Tischtücher ohne Naht das halbe Duzend von 5 fl. 30 kr. bis 7 fl. 30 kr. Servietten das halbe Duzend 2 fl. bis 2 fl. 30 kr. Rein leinene Handtücher per Elle 9 bis 12 kr. Ferner ist in meinem Lager zu haben: Bettüberwürfe von Sattiniergarn das Paar von 5 fl. 30 kr. bis 6 fl. 30 kr. Messel-taschentücher, weiße, das halbe Duzend 1 fl. bis 1 fl. 30 kr., reinleinene weiße, das halbe Duzend 1 fl. 48 kr. bis 2 fl. Schweizer-Shirting, welcher in der Wasch nicht gelb wird, die Elle 1/4 breit, von 10 bis 12 kr. Leinwand und Lederleinen die Elle 14, 16, 18 kr. Ferner ist noch bei mir zu haben: wollene halbwoollene und haumwoollene Tisch- und Komodteppiche in verschiedenen Größen, auch Unterhosen und Hosen-Stoffen die Elle von 24 bis 30 kr. Eine große Auswahl von farbigen Schweizer- und französischen Sacktuchern.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete empfiehlt zum bevorstehenden Markt eine große Auswahl von dauerhaft und sauber gebundenen

katholischen Gebetbüchern,

sowie

evangel. Gesangbüchern,

ferner: Cigarrentaschen, Brieffaschen, Portemonais
Schreibhefte und Kalender.

G. P o m m e r

aus Ellwangen.

Die Bude befindet sich gegenüber dem Rad.

Joseph Hofele,

Schuh-Fabrikant aus Balingen

befucht wieder diesen Markt mit einer großen Auswahl von Damenstiefeln von verschiedenen Sorten, Sommer- und Winter-Stiefeln in Tuch und Zeug, Vochleder-Stiefeln, besetzte und unbesetzte, mit Glasst. und zum Schnüren, mit und ohne Absätze, welche ich einem geehrten Publikum bestens empfehle.

Die Bude befindet sich vis-à-vis vom Rad und bitte genau auf die Firma zu achten.

Ph. Schöllhorn,

Schuh-Fabrikant aus Zellbach bei Stuttgart.

Ich mache dem hochgeehrten Publikum die Anzeige, daß ich abermals den Gmünder Markt beziehe mit einer schönen und großen Auswahl von Damen- und Kinderstiefeln in Zeug, Tuch und Leder, sowie auch eine Parthie Vochleder-Stiefeln, und gebe solche zu den genauesten Preisen ab; auch bemerke ich zugleich, daß ich von jetzt an alle 14 Tage nach Gmünd komme um was von mir gekauft wird, wieder zu repariren. Reparationen werden gleich angenommen.

D. Frey aus Ulm

bezieht den hiesigen Markt wieder mit seinem anerkannt guten Damenschuh-Lager und sichert die möglichst billigen Preise zu. Der Stand befindet sich gegenüber dem goldenen Rad.

G m ü n d.

Wir machen die ergebenste Anzeige, daß vom Samstag an und während der Markttag das

große rühmlichst bekannte brasilianische

Affen-Theater

und Kunstreiterei en miniature,

bestehend aus 60 vierfüßigen Künstlern & japanischen Pferden zu sehen ist.

Samstag Abend 8 Uhr findet die erste Vorstellung statt. Am Schlusse derselben wird gegeben:

Die Erstürmung der Festung Mazagan.

Romische Spektakel-Szene, v. Affen, Hunden u. Pferden ausgeführt.

Am Sonntag werden 3 Vorstellungen, um 4 Uhr, 6 und 8 Uhr gegeben und während des Marktes von Mittag an.

Wozu ergebenst eingeladen wird.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. L ö c h n e r.

Mit einer Beilage.

Beilage zu No. 122 des Boten vom Remsthal.

Samstag den 19. October 1861.

W e l z h e i m. Der Lederhändler Heinrich Bantlin in Borch ist als Bezirks-Agent der Feuerversicherungsgesellschaft Deutscher Rhönig in Frankfurt a. M. bestätigt worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Den 16. October 1861.

A. Oberamt. L u z.

G m ü n d.
Zugelaufener Hund.
1. Wachtelhund, Rüde, mit langen schwarzen Haaren und braunen Füßen ist vor etwa 10 Tagen einer hiesigen Person zugefallen.

Der Eigentümer wird aufgefordert, denselben gegen Erfaz der Einrückungsgebühren und Fütterungskosten innerhalb 15 Tagen abzuholen, widrigenfalls zu Gunsten der jetzigen Besitzerin erkannt werden würde.

Den 18. October 1861.

Stadtschultheißenamt.
U. B. Bommas.

G m ü n d.
Aufforderung.

Bei der unterzeichneten Verwaltung sind nachstehende Stiftungen zu vergeben:

- 1) Von der Chorherrn Haas'schen Aachstiftung 14 Rbde für hiesige arme Ortsangehörige.
- 2) Von der Leopold Geiger'schen Stiftung der Zinsenertrag mit 40 fl. als Lehrgeld für einen armen Waisen oder andern armen Knaben von hier, welcher die Goldschmidproffession erlernt.
- 3) Von der Eligius Maas'schen Stiftung der Zinsenertrag mit 32 fl. zur Bezahlung von Lehrgeldern für arme verwaiste Handwerkslehrlinge, insbesondere für solche, welche von Seite des Erblassers oder seiner Frau, Maria, geb. Gisele abstammen.
- 4) Von der Stiftung der Jungfrau Anna Köhlerin der Zinsenertrag mit 44 fl zur Vertheilung an arme Freunde der Stifterin.
- 5) Von der Stiftung der Ignaz Kühn's Wittve geb. Seybold, der Zinsenertrag mit 25 fl. 7 kr. für die älteste Person aus dieser Familie.
- 6) Von den Stiftungen der Frau Kaufmann Alois Walter's Wittve
 - a) der Zins mit 40 fl. für solche hiesige Mädchen, welche sich in diesem Jahr verehelichen und wenigstens 8 Jahre als Mägde gedient und sich dabei ehrlich, sitstsam und

(untadelhaft betragen haben.)

b) Der Zins mit 40 fl. an arme Wittfrauen von hier, welche nicht im Almosen-genuss stehen.

c) Der Zins mit 40 fl. für 1 Mädchen aus hiesiger Stadt, welche den Beruf einer barmherzigen Schwester wählt.

Diejenigen Personen, welche in den Genuß einer dieser Stiftungen eingesetzt zu werden wünschen, haben sich innerhalb fünfzehn Tagen bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Den 16. Oktbr. 1861.

Hospitalverwaltung.
Bichler.

G m ü n d.

Aufforderung.

Die seither in der Verwaltung des hiesigen Hospitals gestandene nunmehr aber unter die Aufsicht des Waisengerichts gestellte Stiftung des nld. Defans und Pfarrers Anton Schedel zu Schechingen vom Jahr 1696 über ein Fidei-Commiss-Capital von 200 fl. ist durch Zuschlag der Zinse auf 450 fl. angewachsen und es soll dieselbe nunmehr wieder zur Beinerkung ausgeschrieben werden.

Nach dem stiftungsräthl. Beschlus vom 20. August 1834, der auch von der Vormundschafts-Behörde angenommen ist, soll der Stiftungsertrag einem Studirenden aus der Familie des Stifter's befehls der Bücheranschaffung aus-gesolgt und auf den Fall, daß ein solcher nicht vorhanden wäre, die Zinse wieder zum Capital geschla-gen werden.

Diejenigen mit dem Stifter verwandten Studirenden nun, welche in den Genuß dieser Stif-tung eingesetzt werden wollen, ha-ben sich

innerhalb dreißig Tagen zu melden und ihre Verwandtschaft mit dem Stifter nachzu-weisen, indem sonst die Zinse für den Etatsjahr 1860/61 nach obigen Beschlus zum Capital geschla-gen werden müßten.

Den 18. October 1861.

Verwaltung der Farrer Schedel'schen Stiftung.
Hospitalverwalter Bichler.

Pfersbach.

Gemeinde Großenbach.
Gerichtsbezirks Welzheim.

Hofguts-Verkauf.

Das in No. 103, 105 und 107 dieses Blattes näher beschriebene Hofgut aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Bauern Johannes Evangelist Böpp von Pfersbach u. z.:

Wohnhaus, Scheuer, Wasch- und Bachhaus, Bienenstand, Hofraum und 52 1/2 M. 43 4 1/2 Arb. Gärten, Ländel, Wecker, Wiesen und Waldungen wird zum dritten und letzten mal

Samstag den 2. November
Nachmittags 1 Uhr

im Hause des dortigen Anwalts Kriegl im öffentlichen Ausstreich zum Verkauf gebracht, wozu Liebhaber wiederholt eingeladen werden. Bemerkt wird, daß der heurige Guts-Ertrag, das vorhandene Vieh und die vorhandenen Bau- rengeräthschaften gleichzeitig erworben werden können.

Den 17. October 1861.

Schultheißenamt.
Bausch.

G b e r s b e r g,

Oberamts Badnang.

Herbst-Anzeige.

Nächsten Montag den 21. d. M. beginnt dahier die allgemeine Weinlese und kann bis den darauffolgenden Mittwoch Weinmost gekauft und gefaszt werden. Die Herren Weinkäufer werden zu zahlreichem Besuche eingeladen.

Den 15. October 1861.

Schultheißenamt.
G a s m a n n.

G m ü n d.

Tanz-Musik.

Nächsten Montag findet bei Unterzeichnetem Tanz-Unterhaltung statt, wozu höflichst einladet

Bader z. Lamm.

G m ü n d.

Nicht zu übersehen!

Mit Diesem erlaube ich mir meine lackirten und unlackirten Blech- und Metallwaaren über die Marktzeit bestens zu empfehlen. Meine Bude ist gegenüber dem Gasthof zur Krone.

Viktor Rodi, Flaschner.

G m ü n d.
Montag und Dienstag halbe Tanzmusik, wozu höflich einladet

M. Waldenmayer z. Kreuz.

G m ü n d.
Der Unterzeichnete hält am Kirchweihmontag und Dienstag gutbesetzte

Tanz-Musik,

und ladet hierzu ergebenst ein.

Bauer z. Ritter.

G m ü n d.

Unterzeichneter hält kommenden Montag gutbesetzte

Tanz-Musik,

wozu höflichst einladet

Bihlmaier z. weißen Ochsen.

G m ü n d.
Unterzeichneter hält am Kirchweih-Montag gutbesetzte

Tanz-Musik,
wozu er höflichst einladet.

Abele z. Hecht.

G m ü n d.
Ein photographischer Apparat

von 27^m, nebst Einrichtung, ist billigst zu verkaufen. Auch könnte Unterricht erteilt werden. Näheres bei der

Redaktion.

G m ü n d.
2 Eremitage-Desen und mehrere alte Fenster hat zu verkaufen.

Wer? sagt die

Redaktion.

G m ü n d.
Den 12. ist ein Regenschirm stehen geblieben bei

Mezger Pfisterser.

G m ü n d.
Einen Wehstuhl sammt Lade und Geschirr hat billig zu verkaufen. Wer? sagt die Reb.

Musik-Anzeige.



Am Kirchweih-Montag findet im Gasthof zum rothen Ochsen Nachmittags der gewöhnliche Kirchweih-Tanz und Abends

Ball

statt, wozu sowohl die hiesige Musik-Gesellschaft, als auch der Unterzeichnete hiemit höflichst einladet.

Joseph Holz, Rothochsenwirth.

S e n b l a c h.

Scheiben-Schießen.

Die hiesige Schützen-Gesellschaft gibt am Sonntag den 20. Oktober ein aufgelegtes Scheiben-Schießen. Jedes geschossene weiße Plättchen bekommt als Preis eine Gans. Spitzgelbüchsen sind nicht gestattet. Näheres besagt der auf dem Schießplatze aufgelegte Schützenbrief. Auswärtige Schützen sind höflichst eingeladen.

Schützenmeister: Burkhardt.

Photographische Anzeige.

Den geehrten Einwohnern von Gmünd und der Umgegend diene hiemit zur Nachricht, daß unser Aufenthalt in hiesiger Stadt bis

Dienstag den 22. Oktober

festgesetzt ist, worauf dieselben umsomehr aufmerksam zu machen sind, indem sich Photographien in allen Arten sehr gut zu Weihnachtspäsenten eignen. Zugleich sagen wir für das uns bisher so vielfach geschenkte Zutrauen unsern verbindlichsten Dank.

Käser & Bauer,

Malter und Photographen aus Stuttgart.

G m ü n d.

Aechte Tyroler Krauthöbel, alle Sorten Hóbel für Schreiner, Zimmerleute, Glaser, Küfer, sowie schön gearbeitete Sägen-Gestelle,

empfehlen

Franz P i t t l.

G m ü n d.

Meinen Spanisagen habe ich eine Sorte acht engl. Schittersagen beigelegt, welche um den Preis von 48 kr. per Stück die bisherigen bekannten weit an Güte übertreffen.

Franz P i t t l.

G m ü n d.

Auf kommenden Markt habe ich mich mit einer großen Auswahl von

Friedrichsthaler,

acht Passauer,

acht englischen Strohmessern und

acht englischen Strohmesserblättchen

versehen, sowie ferner mit

Wald- und Zimmerisagen, Mühlisagen

von bester Qualität.

Franz P i t t l.

G m ü n d.

Nur über die Dauer des Marktes:

Eine Partdie Rasirmesser a 18 fr. per Stück.

Gabeln früher zu 6, 8, 9 fr., jetzt nur 4, 5 und 6 fr. p. St.

Messer 5 und 9 fr. p. St.

Besteck der Paar" früher zu 12, 15, 18, 21, 24, 27 fr.

jetzt nur 9, 10, 12, 15, 18, 20 fr.

Franz P i t t l.

Bügeleisen,

geschmiedete und gegossene, empfiehlt

Franz P i t t l.

G m ü n d.

Anzeige & Empfehlung.

Ich mache ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam, daß ich wieder eine frische Sendung von Reisesäcke, Damentaschen von Leder und Plüsch, Auhängtaschen, Geldtaschen (Couriertaschen), Portemonnaís, Geldsäckchen, Port-Stui nach neuestem Muster, Cigarren-Stui, Gürtel, Strumpfband, Hofenträger, Fahr- und Reittreitschen, Fenster-Rouleaux und Bett-Vorlagen, alles zu äußerst billigen Preisen, empfehle ich zu gefälliger Abnahme.

Joseph Müller, jun., Sattler und Tapezier.

G m ü n d.

Unterzeichnete empfiehlt eine schöne Auswahl verschiedener Wollenwaaren, fertige Damenhüte in Sammt und Seide, wie auch sehr hübsige runde Plüschhüte in neuester Facon, fertige Herrenhemden, Grimsoline, gestickte Unterröcke, Kopfpuz und überhaupt alle in das Buzgescháft einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Nannette Eisele,

bei Hrn. Kaufmann Weiblen auf dem Marktplat, neben der Schmid'schen Buchhandlung.

G m ü n d.

Empfehlung.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir einem hiesigen und auswärtigen verehrten Publikum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich diesen Markt die Bude des Herrn Buchhändler Schmid, gegenüber der Würthle'schen Apotheke, beziehe, und empfehle meine Hüte, Hüben, Kopfpuz, Neze, Bänder, Blumen, Spitzen, Tüll- und andere Weißwaaren, alle Arten Wollenwaaren, Herrenröckchen, Glaeehandschuhe, Gürtel, Parfümerien u. s. w. zu geneigter Abnahme.

Dem seither geschenkten Zutrauen freundlich dankend, empfiehlt sich einem ferneren Wohlwollen

Clotilde Biehler.

Anzeige & Empfehlung.

Ich zeige einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich mich auf bevorstehenden Markt mit einem außergewöhnlich reichhaltigen Lager von Regenschirmen versehen habe, welche ich durch vortheilhafte Einkäufe begünstigt, zu nachstehenden, noch nie so billig dagewesenen Preisen erlassen kann:

In Seide von 5 fl. an bis 9 fl.,

in Wolle von 2 fl. 54 kr. bis 3 fl. 48 kr.,

in Baumwolle von 1 fl. 24 kr. bis 2 fl. 18 kr.

Sonnenschirme, um damit aufzuräumen, werden unter den Fabrikpreisen verkauft.

Die Waare ist besonders gut und schön gefertigt, und wird für die Haltbarkeit 1 Jahr garantiert, und Reparaturen innerhalb dieser Zeit der von mir gekauften Schirme umsonst gefertigt.

Meine Bude befindet sich vis á vis von Hrn. Kaufmann Maier, und ist mit Firma versehen.

Thomas Straubenmüller,

Schirmsfabrikant in der Kirchgasse.

Der Unterzeichnete empfiehlt eine große Auswahl in wollelenen Kapuzen und Aermeln für Damen und Kinder, Shawls, Unterköfen, wollene Säcken für Herren Ferner Korsetten, wollelene Strüdgarne äußerst billig, besonders empfehle ich mich auf bevorstehenden Markt.

A. Müller, Bortenmacher.

G m ü n d.

Empfehlung. nach Meinungs-Herren-Kleider-Lager

ist für kommende Winter-Saison wieder ganz neu assortirt und empfehle ich besonders Tuch- und Winter Röcke, Raglans, Beinkleider und Westen der neuesten Winterstoffe, Jagd- und Winter- Suppen, Schlaf Röcke, Unterbeinkleider und gestrichte wollene Jacken, seidene Cravatten und Schlips, Seiden- Filzhüte der neuesten Façon.

Commis. Rudolph.

i]

G m ü n d.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Herren-, Damen-, und Kinder-Filzschuhen und Stiefelchen

mit Filz- und Ledersohlen in bester Qualität zu sehr billigen Preisen.

Commis. Rudolph.

G m ü n d.

Wintersfahrten-Pläne,

á 6 Kr. und 9 Kr. sind zu haben in der G. Schmid'schen Buchhandlung.

D. Klingler,

Schuhmachermeister aus Ulm,

bezieht auch diesmal die Gmünder Messe mit einer schönen Auswahl Damen- und Kinderstiefeletten, sowie Hausschuhe. Besonders aber mache ich meine verehrten Abnehmer auf die so sehr beliebten Augsburg-Schuhe aufmerksam, und sichere gute Arbeit und billige Preise zu.

Meine Bude befindet sich vis á vis dem goldenen Rad.

e]

G m ü n d.

Anzeige & Empfehlung.

Gute, abgelagerte Cigarren, sowohl ganz fetne wie ordinäre Sorten, verkaufe ich fortwährend nicht nur in größern Partien, sondern auch stückweise zum Fabrikpreise; ebenso sind geschnittene Ripp- und Blatt-Rauchtabake zu haben.

F. J. Rohrmuss, Cigarrenfabrikant, neben der Blaunte.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube ich mir, um mehrseitigen Nachfragen zu begegnen, die ergebenste Anzeige, daß ich mein bisheriges Geschäft gleichzeitig fortbetreibe, und empfehle alle in mein Fach einschlagende Artikel von Zinn, Steingut und Glas unter Zusicherung der billigsten Bedienung.

F. J. Rohrmuss, Zinngießer, neben der Blaunte.

Markt-Anzeige

für Gmünd und die Umgegend.

Das seit vielen Jahren bekannte Band-, Nadel- & Kurzwaarenlager

Philipp Reis aus Stuttgart

befindet sich wieder auf hiesigem Marke und verkauft zu festen Preisen wie folgt:

- 25 Stück englische Nadeln zu 2, 3, 4 und 6 Kr.
- 25 englische Stopfnadeln (gemischt) 5 Kr.
- 10 stählern Stricknadeln 3 Kr.
- 100 Haken und Haken 3 und 4 Kr.
- 100 Haarnadeln 3 Kr., 12 Duzend Hemdenköpfe 6 Kr.
- Karlsruher Stechnadeln den Brief mit 400 Stück von 12 bis 20 Kr., die neuesten Damen-Nachhalter 3 Kr. per Stück, die sogenannte Königsmandelfeise $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfund 9 und 18 Kr. Großen Kartensäden, das Duzend 11 Kr. Gläserfäden, sechsdrätig, per Duzend 18 Kr.
- Eisengarn, Schuhnestel, schwerste Qualität, 5 und 6 Kr., halbseidene 8 bis 10 Kr., ganz seidene 16, 18 und 24 Kr.
- Schwarze Sammtband in jeder beliebigen Nummer zu den billigsten Preisen und noch viele hundert derartige Artikel, welche wegen Mangel an Raum nicht angegeben werden können.
- Damengürtel, das Stück von 12 Kr. an. Eine große Auswahl Stahlfedern in 60 diversen Sorten, das Gros von 18 Kr. an.
- Stahlreif besser Qualität per Elle 2, 5 und 6 Kr.
- Ich bitte die geehrten Damen Gmünds und der Umgegend um recht zahlreichen Zuspruch.

Meine Bude befindet sich gegenüber dem ehemals Bäcker Wieser'schen Hause und ist mit Firma versehen.

Philipp Reis aus Stuttgart.

e]

G m ü n d.

Uhren-Empfehlung.

Um aufzuräumen, verkaufe ich über die Dauer des Markts goldene, vergoldete und silberne Anker-, Cylinder- und Spindel-Uhren zu herabgesetzten Preisen, und leiste für deren Güte 1jährige Garantie.

Dechslcr, Uhrmacher, gegenüber dem Pfauen.

e]

G m ü n d.

Empfehlung.

Ich empfehle freundlichst meine frisch erhaltene große Auswahl in wollenen Capuzen, Aermel, Rappen, Säubchen, Jacken, Kittel, u. dgl. m.

Neueste fertige Hüte, Hauben und Koppspuze zu allen Preisen, Gummigaloshen, Korbwaaren, Stidereien, nebst meinen übrigen bekannten Modeartikeln.

Da ich den Markt nicht mehr bestehe, so bitte ich um geneigten Besuch in meinem Laden, hinter dem Rathkaufe.

Andreas Köhler.

Affen-Theater.

Die im Hauptblatte auf Samstag angekündigte Vorstellung findet nicht statt, dagegen werden am Sonntag 3 Vorstellungen gegeben, wozu ich ergebenst einlade.

Delafaire.

Empfehlung einer lithographischen Anstalt.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Orte neben meiner Buchdruckerei eine

Lithographische Anstalt nebst Steindruckerei

errichtet habe, und empfehle mich zu Anfertigung aller in diesem Gebiete vorkommenden Arbeiten, als:

Kaufmännische Formulare, Wechsel, Rechnungen, Tabellen mit und ohne Querlinien, Adress- & Visitenkarten, Architectur- & Maschinen-Bezeichnungen, Zeichnungen jeder Art in Gravier-, Feder- & Kreidemanier in Schwarz- oder Runddruck. Autographien werden schnell und sauber gefertigt.

Da ich tüchtige Arbeitskräfte für mein Unternehmen gewonnen habe, so werde ich alle mir anvertrauten Arbeiten nach neuester Manier, geschmackvoll und pünktlich, herzustellen im Stande sein. Probe-Arbeiten liegen zur gefälligen Ansicht bereit.

Hochachtungsvoll

Friedr. Löhner.

Markt-Anzeige.

Ich mache einem geehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß ich zum Erstenmal die hiesige Messe beziehe, und empfehle mein Lager in seidenen, wollenen und baumwollenen Sonnen- und Regenschirmen bester Qualität, und sichere billige Preise zu. Auch bemerke ich, daß ältere Schirme oder Gestelle an Zahlung statt angenommen werden.

Meine Bude befindet sich auf der Hofstatt.

Nicolaus Frey,

Schirm-Fabrikant aus Stuttgart.

Königsberg, 16. October. Gestern Abends um 8 Uhr ist der Erzherzog Karl Ludwig angekommen. Der Berliner Ertrazug mit den fremden Botschaftern und Gesandten traf um 10 Uhr, der russische Thronfolger des Nachts ein. Gestern Abends um 11 Uhr brach ein großes Feuer auf dem Mittelanger aus. Behn Speicher, theilweise mit Getreide und Spiritus gefüllt, und ein Stallgebäude sind niedergebrannt.

Warschau, 16. Okt. Trotz des Belagerungsstands und des ausdrücklichen Verbots der Geburtstagsfeier Kosciusko's, haben Demonstrationen stattgefunden. Beim Herausgehen aus der Kirche wurden zahlreiche Verhaftungen vorgenommen und die Zu-

sammenrottungen durch Cavallerie zerstreut. Es gab weder Tode noch Verwundete.

New-York, 5. Okt. Das Gerücht, daß Fremont abgesetzt und vor ein Kriegsgericht gestellt sei, ist falsch. General Reynold's schlug die Conföderirten in dem Gefecht von Cheat Mountain. Einem Gerücht zufolge zögen sich die Conföderirten hinter Manassas zurück. Die Regierung hat alle Dampfboote von Vanderbilt gemietet.

München, 15. Okt. Die Preise auf dem letzten hiesigen Hopfenmarkt waren für altbayerische Mittelgattungen 65 1/2 fl., Golebauer 77 fl., Wolnzacher und Auer Marktgut 89 fl., mittel-fränkische Mittelqualität 57 fl., die vorzüglichern Sorten von Spalt u. fanden keine Abnehmer.

Frankfurter Cours vom 16. Octbr. 1861.

Pistolen	9 fl. 37—38 fr.
Preussische Friedrichsd'or	9 fl. 55—56 fr.
Zwanzigfrankenstücke	9 fl. 19—20 fr.
Holl. Beihguldensstücke	9 fl. 43—44 fr.
Randdukaten	5 fl. 33—34 fr.
Englische Sovereigns	11 fl. 46—50 fr.

G m i n d. Ergebnis des Fruchtmarktes am 16. October 1861.

Getreide-Gattungen.	Vorjahr		Neue Anfuhr.		Gesammt-Vertrag.		Heutiger Verkauf.		Im Rest gelieben.		Höchster Durchschn. Preis.		Wahrer Mittel-Preis.		Niedester Durchschn. Preis.		Verkaufs-Summe.		Durchschnitts-Preis mehr weniger per Ctr.				
	Säc	Säc	Säc	Ctr.	Säc	Ctr.	Säc	fl.	fr.	Säc	fl.	fr.	Säc	fl.	fr.	Säc	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
Kernes	14	48	100	191	17			7	12	7	10	7	6	1370	53					3			
Weizen																							
Roggen		1								1													
Gerste		13		12	81					8	12			66	36								
Haber		25		61	52					3	28			212	10								
Erbsen																							
Biden																							
Ackerbohnen																							
Linzen		1				80							6	30					5	12			
Summe	14	88	100	266	30	9								1654	61								

Schranken-Ausscher Joh. Rudolph, sen.

Redaktion, Druck und Verlag von Fr. Löhner.

Schorndorfer Brod-Preise vom 16. October 1861.

8 Pfd. weißes Brod kosten	36 fr.
8 " schwarzes " "	34 fr.
1 Kreuzerwecken wiegt	5 Loth.
Gewöhnliche Verkaufspreise des Fleisches.	
1 Pfund ganzes Schweinefleisch	15 fr.
1 Pfund abgezogenes ditto	14 fr.
1 " Ochsenfleisch	12 fr.
1 " Rindfleisch	10 fr.
1 " Kalbfleisch	10—11 fr.